EVENT

QUALIFIZIERUNGS- UND VERNETZUNGSTAG

INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

INPUT, AUSTAUSCH & VERNETZUNG

ZU AKTUELLEN THEMEN

WANN?
MONTAG 02.12.2024
ca. 09:30 - 17:15 UHR

WO?
JUGENDHERBERGE HANNOVER

WER?
HAUPT- UND EHRENAMTLICHE **FACHKRÄFTE & INTERESSIERTE** AUS DER REGION HANNOVER

ANMELDUNG
BIS 10.11.24
ÜBER DEN LINK IN DER BIO

KOSTEN
10 EURO

EIN KOOPERATIONSPROJEKT

Region Hannover

PROGRAMM

9:00 UHR INFORMELLES ANKOMMEN

9:30 UHR INHALTLICHER START

10:00 UHR WORKSHOPPHASE 1

12:00 UHR MITTAGSPAUSE

13:00 UHR AUSTAUSCH- UND VERNETZUNGSZEIT AN VERSCHIEDENEN THEMENTISCHEN

14:45 UHR WORKSHOPPHASE 2

16:45 UHR ABSCHLUSS IM PLENUM

17:15 UHR (SPÄTESTENS) ENDE

DIE WORKSHOPS

WORKSHOPPHASE 1

Fördermöglichkeiten für internationale Jugendprojekte und Städtepartnerschaften

Bei knappen kommunalen Kassen wird die Suche nach Fördermöglichkeiten für eigene Jugendprojekte fast zur Pflicht. Wir zeigen in unserem Workshop auf, welche Fördertöpfe für welche jugendrelevanten Themen existieren und dass auch die vorhandenen Städtepartnerschaften noch viel Potenzial für geförderte Jugendprojekte bieten. Andreas Listing verfügt als Leiter der Stabsstelle für EU-Angelegenheiten und Fördermittelmanagement der Region Hannover über fast 20 Jahre Erfahrung im Fördermittel- und Projektmanagement sowie im Bereich Städtepartnerschaften.

(Andreas Listing, Stabstelle EU-Angelegenheiten und Fördermittelmanagement Region Hannover)

Gemeinsam mehr internationale Lernerfahrungen möglich machen – Ein Ideenaustausch

Internationale Jugendarbeit schafft wertvolle Lernerfahrungen für junge Menschen. In einem kreativen Gespräch wollen wir ergründen, wie dieser Effekt über die einzelne Maßnahme hinaus geschaffen werden kann und idealerweise ALLE jungen Menschen die Möglichkeit zur internationalen Lernerfahrung erhalten. Damit die Effekte Internationaler Jugendarbeit dauerhaft und breit in die lokale Gesellschaft wirken können, braucht es vor allem eins: Kooperation der Akteure vor Ort. Wie sich – für Fachkräfte anderer Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe, für Einrichtungen, Unternehmen, Verwaltung, Politik, Medien und die lokale Gesellschaft – ein internationales Engagement lohnen kann und mit welchen Argumenten man Partner:innen zusammenbringt, dem wollen wir zusammen auf den Grund gehen.

(Roman Thieltges, IJAB)

Demokratie erlebbar machen - Internationale Jugendbegegnungen gestalten

Du möchtest junge Menschen für Demokratie begeistern und politische Bildung stärken? Dann ist dieser Workshop genau das Richtige für dich! Entdecke, wie du internationale Jugendbegegnungen nutzen kannst, um junge Menschen zum Nachdenken über Demokratie, Toleranz, Mitbestimmung, Vielfalt oder politisches Engagement anzuregen. Lass dich von Best-Practice-Beispielen inspirieren und lerne Handwerkszeug kennen, um eigene spannende Projekte zu entwickeln.

(Christina Schneider, DBJR)

WORKSHOPPHASE 2

Jugendreisen nachhaltig gestalten

In Zeiten der Klimakrise steht die Internationale Jugendarbeit vor besonderen Herausforderungen. Wie können wir klimaschonend planen und dadurch weiter mit gutem Gewissen reisen? Wie können wir das Thema mit Jugendlichen im Freizeitkontext bearbeiten, ohne die Moralkeule zu schwingen? Und was ist eigentlich dieser Handabdruck? Im Workshop werden neben inhaltlichen Fragestellungen auch digitale Tools wie die cliMATEs-App vorgestellt.

(Lara Preuss, Naturfreundejugend Deutschland)

Schutzkonzepte partizipativ in der internationalen Jugendarbeit

Im Workshop befassen wir uns mit Schutzkonzepten in der internationalen Jugendarbeit. Neben empirischen Ergebnissen zu vorhandenen Schutzmaßnahmen und den Sichtweisen junger Menschen auf Sexualität, sexualisierter Gewalt, Schutz und Partizipation in der internationalen Jugendarbeit, diskutieren wir die (transnationalen) Möglichkeiten partizipativer Schutzkonzeptentwicklungen im Feld.

(Tom Fixemer, Universität Kassel)